

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 45. Sonnabend, den 14. August, 1819.

Aufforderung an unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen.

Kräften reichlichen und für das wahrhaft Gute thätigen Beisteuer zu vermögen.

Eine so treffliche Anstalt, als unsere hiesige Thomasschule ist, ist leider noch so wenig begründet, daß sie je zuweilen genöthiget ist, auf vorher gegangene allerhöchste Erlaubniß, und durch getroffene Verfügungen E. H. E. und H. B. Stadtmagistrats, die Wohlthätigkeit ihrer Mitbewohner in Anspruch zu nehmen.

E. E. und H. B. Magistrat hat nun die Veranstaltung getroffen, daß morgen, als am roten Trinitatissonntage, an allen Kirchthüren die Kirchbecken für diese Einsammlung bestimmt seyn sollen. Bei der bekannten wohlthätigen Denk- und Handweise unserer geliebten Leipziger bedarf es wohl nur dieser Anzeige, um nicht nur Diejenigen, welche an dem morgenden Gottesdienste Antheil nehmen, sondern auch Diejenigen, welche an dieser Theilnahme auf irgend eine Weise behindert seyn sollten, zu einer nach

Auflösung der Rechnungsaufgaben des Hrn. J. B. Q. im Tgbl. Nr. 37. vom 6ten August d. J.

I. Das Gefäß enthielt anfänglich 16 Maß Wein, nach der angegebenen dreimaligen Mischung aber $6\frac{1}{2}$ Maß Wein und $9\frac{1}{2}$ Maß Wasser.

II. Die Zahl $62\frac{1}{2}\frac{1}{7}$ in folgende vier Theile zerlegt, wird die verlangte Eigenschaft haben, nemlich:

a,	=	$9\frac{5}{7}$
b,	=	$11\frac{3}{7}$
c,	=	$18\frac{1}{7}$
d,	=	$23\frac{1}{7}$

zusammen $62\frac{1}{2}\frac{1}{7}$

Ort.

G o t t e s d i e n s t.

Am zehnten Sonntage nach Trinitatis
predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn.

Mitt. — M. Klinkhardt.

Besp. — M. Hänfel.

zu St. Nikolaus: Früh — D. Bauer.

Besp. — M. Siegel.

zu St. Peter: Früh — M. Wolf.

Besp. — M. Wagner.

zu St. Paulus: Früh — Domherr D.

Littmann.

Besp. — M. Freitag.

zu St. Johannes: Früh — M. Hund.

zu St. Georgen: Früh Hr. M. Höpffner.

Besp. Betstunde und Examen.

zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler.

Katechese in der Freischule: Hr. Vice-Dir.

M. Dolz.

Reform. Gemeinde: Früh Deutsche Predigt.

Montag Hr. M. Rüdell.

Dinstag — Kleinlein.

Mittwoch — M. Rüdler.

Donnerstag — M. Koch a. Zehmen.

Freitag — D. Bauer.

Wöchner.

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche.

Herr, der du mir das Leben ic. von Haydn.

Unsere Seele harret auf den Herrn ic. von Rolke.

Morgen früh halb 8 Uhr in der Thomaskirche.

Misericordias Domini — von Mozart.

Holz-Kohlen- und Kalk-Preise vom 2ten bis mit dem 7ten August.

Birken-Holz	6	Thaler	18	Groschen	bis	7	Thaler	14	Groschen
Büchen	8	—	8	—	bis	9	—	—	—
Ellern	5	—	12	—	bis	6	—	18	—
Kiefern	4	—	20	—	bis	6	—	16	—
Eichen	6	—	10	—	bis	6	—	20	—
Oberländer	6	—	8	—	bis	6	—	20	—

1 Korb Kohlen 2 Thaler 19 Groschen.

1 Scheffel Kalk 3 — 12 —

Getreide - Preise vom 2ten bis mit dem 7ten August.

Weizen	4	Thaler	18	Groschen	bis	5	Thaler	—	Groschen.
Korn	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	1	—	21	—	—	1	—	22	—

Börse in Leipzig

am 13. August, 1819.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe	Geld.		B.	G.
Amsterdam in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	139½	139½	Lyon . . . pr. 300 Fr.	—	—
Augsburg in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	100½	—	Paris . . . pr. 300 Fr.	78½	—
Berlin in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	103	—	Wien in W. W.	78	—
Bremen in Ld'or	(k. S. 2 Mt.)	7¼	—	— in Conv. 20 Kr.	407	—
Breslau in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	103½	—	Louisd'or à 5 Rthlr.	100½	100
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 2 Mt.)	100	99½	Holl. Ducaten à 2½ Rthlr.	7¼	—
Hamburg in Bco.	(k. S. 2 Mt.)	148	—	Kaiserl. d°	11½	—
London	(k. S. 3 Mt.)	6. 13½	—	Bresl. à 65½ As d°	10½	—
				Passir à 65 As d°	9½	—
				Species	8½	—
				Preuss. Corrent.	¼	—
				Cassen-Billets	102½	—
				Wiener Einlösungs-Scheine	—	101½
				Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
				Silber 13 L. u. dar. pr. d°	—	13.10½
				niederhaltig d°, d°	—	—

T h e a t e r.

Sonntag, den 13ten: das unterbrochne Opferfest, Oper von Winter. Demoff.
Luise Wohlbrück, Myrrha als Gast.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Zu vermietben ist ein großer trockner Keller mit Lagern, auf der Katharinenstraße in Nr. 365. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

